AMTSBLATT 4811 18

Amtsblatt für Frankfurt am Main
28. April 2020 · Nr. 18 · 151. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Sitzung des Stadtverordnetenausschusses

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

Einladung zur 39. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 5. Mai 2020, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal
(Besuchereingang: Römerberg 23,
begrenzte Platzkapazität)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
3. Bericht des Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift
(38. Sitzung vom 20.02.2020)
5. Unerledigte Drucksachen

5.1 Finanzpolitische Transparenz für linke Zentren in städtischen Liegenschaften!
Anfrage der BFF vom 10.09.2018, A 385

5.2 Vermietung städtischer Immobilien an „linke Aktivisten“
Anfrage der AfD vom 07.02.2019, A 447

5.3 Hauptstadtbeauftragter des Oberbürgermeisters
Anfrage der AfD vom 06.06.2019, A 501

5.4 Rechtliche Umsetzung des BDS-Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung
Anfrage der FDP vom 02.12.2019, A 602

5.5 Andere Wege für ermäßigte Einzelfahrscheine für Frankfurt-Pass-Inhaber*innen finden
Antrag der LINKE. vom 15.09.2017, NR 405

5.6 Zukunft der Frankfurter Paulskirche
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 07.11.2019, NR 1022

6. Temporäres Verbot von Feuerwerk in der Stadt Frankfurt
Antrag der FRANKFURTER vom 27.12.2019, NR 1068
7. Energetische Sanierung: Ja! - Mieterinnen- und Mieterabzocke: Nein!
Antrag der LINKE. vom 16.01.2020, NR 1075
8. Rechenzentren nur mit Ökostrom und Abwärmenutzung
Antrag der LINKE. vom 16.01.2020, NR 1076
9. Verbraucherschutz geht vor
Antrag der FRANKFURTER vom 20.01.2020, NR 1077
10. Die Stadt Frankfurt und die AWO XXVII - Kickback
Antrag der FDP vom 20.01.2020, NR 1080
11. Vergabe kommunaler Fördermittel
Antrag der FDP vom 29.01.2020, NR 1091

Nächste Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung

Die 43. öffentliche Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung findet

am

**Donnerstag, dem 07. Mai 2020,
16.00 Uhr, im Rathaus Römer,
Plenarsaal,**

statt.

Die Tagesordnung wird am Dienstag, dem 05. Mai 2020, im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main veröffentlicht.

12. Klimaanpassung ernst nehmen
- Hindernisse abbauen
Antrag der FRANKFURTER vom 29.01.2020, NR 1094

13. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zu Verträgen der Stadt Frankfurt mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern
Antrag der AfD vom 19.02.2020, NR 1107

14. Jordanstraße 3 bewohnbar machen
Antrag der LINKE. vom 20.02.2020, NR 1110

15. Keine Zwangsräumungen in die Wohnungslosigkeit!
Antrag der LINKE. vom 20.02.2020, NR 1111

16. Klimaschutz sichtbar machen
Antrag der FDP vom 26.02.2020, NR 1131

17. Rassismus erkennen und bekämpfen!
Antrag der LINKE. vom 27.02.2020, NR 1134

18. Keine LGBT-freie Zone in Frankfurts Partnerstadt Krakau
Antrag der FRAKTION vom 03.03.2020, NR 1135

19. AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau
Antrag der FRANKFURTER vom 03.03.2020, NR 1136

20. Quartiersentwicklung auf dem Mainwasen-Areal prüfen
Antrag der BFF vom 05.03.2020, NR 1137

21. #WirHabenPlatz - Frankfurt ist ein sicherer Hafen
Antrag der LINKE. vom 05.03.2020, NR 1138

22. Transparenzsatzung für Frankfurt
Antrag der FRAKTION vom 09.03.2020, NR 1139

23. Baugenehmigungen nur über Erbbaurecht
Antrag der FRANKFURTER vom 10.03.2020, NR 1141

24. Einsatz von Papier in der städtischen Verwaltung reduzieren
Antrag der FDP vom 10.03.2020, NR 1142

25. Veröffentlichung der Studie über obdachlose EU-Bürgerinnen und -Bürger in Frankfurt
Antrag der LINKE. vom 12.03.2020, NR 1144

26. Coronavirus: Gesundheitsamt und Stadtpolizei unterstützen
Antrag der FDP vom 19.03.2020, NR 1145

27. Corona-Pandemie: Schnelle unbürokratische Hilfe für von Armut Betroffene
Antrag der LINKE. vom 19.03.2020, NR 1146

28. Keine Versorgungssperren und Zwangsräumungen während der Pandemiezeit
Antrag der LINKE. vom 19.03.2020, NR 1147

29. Ausländerbehörde: Menschen vor COVID-19 schützen
Antrag der LINKE. vom 19.03.2020, NR 1148

30. Aufnahme von Geflüchteten in den Flüchtlingslagern auf griechischen Inseln und an der türkisch-griechischen Grenze
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 20.03.2020, NR 1149

31. Anstieg häuslicher Gewalt durch Coronakrise: Notfallplan für Frauenhäuser
Antrag der FDP vom 24.03.2020, NR 1150

32. Finanzielle und steuerliche Unterstützung für die freie Kulturszene
Antrag der FDP vom 25.03.2020, NR 1151

33. Corona-Krise: Kleine und mittelständische Unternehmen sowie Freiberufler und Solo-Selbstständige unterstützen
Antrag der FDP vom 24.03.2020, NR 1152

34. Sichtbarmachung der historischen Wahlstube im Vestibül vor dem Kaisersaal
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 26.03.2020, NR 1153

35. Coronavirus: Gesundheitsschutz für Obdachlose und Drogenabhängige
Antrag der FDP vom 31.03.2020, NR 1154

36. Coronavirus: Alten- und Pflegeheime besonders schützen
Antrag der FDP vom 02.04.2020, NR 1155

37. Coronavirus: Testkapazitäten deutlich erhöhen
Antrag der FDP vom 06.04.2020, NR 1156

38. Corona-Krise: Verordnung überprüfen und Maßnahmen vereinheitlichen
Antrag der FDP vom 07.04.2020, NR 1157

39. Homeschooling: Einheitliche Weichenstellung für alle Frankfurter Schulen
Antrag der FDP vom 06.04.2020, NR 1158

40. Anforderungen an eine Interimsspielstätte und ein „Zentrum der Künste“ prüfen
Antrag der FDP vom 07.04.2020, NR 1159

41. Mehr Carsharing-Stellplätze mit Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder zur Förderung der E-Mobilität
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 19.03.2020, NR 1160

42. Kinderschutz trotz Corona-Pandemie sicherstellen
Antrag der LINKE. gem. § 17 (3) GOS vom 16.04.2020, NR 1165

43. Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 111
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2018, NR 647
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 290
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 02.11.2018, OA 330
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 333
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 334
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 339
hierzu: Anregung des OBR 8 vom 29.11.2018, OA 341

44. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
Turn- und Sportverein Makkabi Frankfurt e. V.
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 54

45. 1. Fortschreibung des Bäderkonzepts Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 06.12.2019, M 209
hierzu: Antrag der LINKE. vom 13.02.2020, NR 1102
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 10.03.2020, OA 540

46. Elektromobilitätskonzept und Umsetzungsstrategie für die Stadt Frankfurt am Main, Elektromobilität 2030 in Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 20.12.2019, M 219

47. Baulandbeschluss für die Frankfurter Stadtentwicklung
Vortrag des Magistrats vom 20.12.2019, M 220
hierzu: Antrag der FDP vom 10.02.2020, NR 1099
hierzu: Antrag der LINKE. vom 17.02.2020, NR 1104

48. Bebauungsplan Nr. 897 - Fischerfeldstraße/ Lange Straße
hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 07.02.2020, M 29

49. 1. Änderung der Anlagerichtlinien der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 21.02.2020, M 37

50. Bebauungsplan Nr. 539 Ä - Ortsrand Alt-Nied - 1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 21.02.2020, M 39

51. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
hier: Beschlussfassung zum regionalen Leistungsangebot für den Jahresfahrplan 2021
Vortrag des Magistrats vom 02.03.2020, M 40

52. Anmietung von Räumlichkeiten für das künftige Kinderzentrum Gref-Völsing-Straße mit insgesamt vier Gruppen in der Liegenschaft Gref-Völsing-Straße 19, 60314 Frankfurt am Main-Ostend
Vortrag des Magistrats vom 02.03.2020, M 41

53. Besetzung des Jugendhilfeausschusses in der XVIII. Wahlperiode
hier: Nachfolgeregelung
Vortrag des Magistrats vom 02.03.2020, M 42

54. Umgestaltung des Karlsplatzes, der Karlstraße und der Niddastraße
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 06.03.2020, M 43

55. Ausgleich Eigenkapitalverzehr bei der Stadtwerke Holding
Vortrag des Magistrats vom 06.03.2020, M 45

56. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Unterliederbach, Flur 10, Flurstück 132/26, Engelsruhe 75
Vortrag des Magistrats vom 06.03.2020, M 46

57. Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIa
Vortrag des Magistrats vom 16.03.2020, M 47

58. Neuwahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main XI
Vortrag des Magistrats vom 16.03.2020, M 48

59. Berufung einer stellvertretenden Stadtbezirksvorsteherin für den Bezirk 1.05 (Gallus; Stadtbezirke 153, 154)
Vortrag des Magistrats vom 20.03.2020, M 50

60. Änderungsvorlage zur Vorplanung „Neugestaltung der Straßenbereiche um die Westend-Synagoge“ und barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Altkönigstraße der Linie 36
hier: Freigabe von Planungsmitteln
Vortrag des Magistrats vom 20.03.2020, M 51

61. Barrierefreie Anbindung des Mainuferwegs zur Lyoner Straße (Bürostadt Niederrad)
- Bau- und Finanzierungsvorlage -
Vortrag des Magistrats vom 20.03.2020, M 52

62. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau
hier: Mehrkostenvorlage
Vortrag des Magistrats vom 20.03.2020, M 53

63. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2017
Vortrag des Magistrats vom 30.03.2020, M 54

64. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2018
Vortrag des Magistrats vom 30.03.2020, M 55

65. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
hier: Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019
Vortrag des Magistrats vom 30.03.2020, M 56

66. Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
hier: Feststellung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2020
Vortrag des Magistrats vom 03.04.2020, M 57

67. Investitionskostenzuschuss an Ersatzschulen (KIP II)
Vortrag des Magistrats vom 03.04.2020, M 58

68. Schule am Ried - Erweiterung und Neubau Cafeteria
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 03.04.2020, M 59

69. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Unterliederbach, Flur 10, Flurstück 132/24, Engelsruhe 79
Vortrag des Magistrats vom 03.04.2020, M 60

70. Sanierung der alten Turnhalle der Otto-Hahn-Schule und gleichzeitiger Bau eines Schulschwimmbeckens im gleichen Gebäude
Bericht des Magistrats vom 17.05.2019, B 194
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 14.06.2019, OA 414

71. Bericht über die Ko-Finanzierung von Fördermitteln
Bericht des Magistrats vom 02.09.2019, B 328

72. Genossenschaftliches Wohnen auf dem Naxos-Gelände - Ein Gewinn für Frankfurt oder nur städtische Zuschüsse für bestimmte Wählergruppen?
Bericht des Magistrats vom 01.11.2019, B 393

73. Von wem lassen wir uns beraten und was kostet das?
Bericht des Magistrats vom 22.11.2019, B 421

74. Verpachtung von städtischen Liegenschaften
Bericht des Magistrats vom 22.11.2019, B 460

75. Gestattungsvertrag der Immobilie Klapperfeld
Bericht des Magistrats vom 20.12.2019, B 520

76. Regelungen in Erbpachtverträgen
Bericht des Magistrats vom 03.02.2020, B 25

77. Existenz von Wasserhäuschen in Frankfurt sichern
Bericht des Magistrats vom 07.02.2020, B 38

78. Erhöhte Gewerbesteuerumlage ab 2020
Bericht des Magistrats vom 07.02.2020, B 56

79. Aufklärung und Transparenz unterstützen
Bericht des Magistrats vom 06.03.2020, B 101

80. Die Stadt Frankfurt und die AWO XII
Bericht des Magistrats vom 06.03.2020, B 116

81. Magistratsvorlagen und die Gemeindehaushaltsverordnung
Bericht des Magistrats vom 06.03.2020, B 118

82. Grundgesetzübergabe in der Paulskirche
Bericht des Magistrats vom 06.03.2020, B 120

83. Kinder- und Jugendparlament in Frankfurt
Anregung des OBR 12 vom 10.05.2019, OA 392

84. Jugendparlament in Frankfurt jetzt einrichten
Anregung des OBR 3 vom 16.05.2019, OA 408

85. Öffentliche Informationen zu Abwendungserklärungen in Frankfurt
Anregung des OBR 2 vom 17.06.2019, OA 428

86. Umgestaltung Goethestraße
Anregung des OBR 1 vom 20.08.2019, OA 444

87. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach nicht mit Gewerbe und Industrie überplanen
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019, M 105
Anregung des OBR 15 vom 13.09.2019, OA 458

88. Prüfung der Variante 1a - Haltestellen Europaturm/Botanischer Garten - im Rahmen der Kosten-Nutzen-Analyse der Varianten des Lückenschlusses im Verlauf der U 4 Bockenheim/Ginnheim in Verbindung mit der Überführung der Buslinie 32 (Campusmeilen-Linie) und der Buslinie 64 (Uni-Linie) in zwei Straßenbahnlinien
Anregung des OBR 2 vom 17.02.2020, OA 533

89. Antrag zur Erarbeitung eines Konzepts zum Schutz von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern vor Angriffen aus der rechtsradikalen Szene
Anregung des OBR 2 vom 17.02.2020, OA 534

90. Ausweisung von weiteren Milieuschutzsatzungsgebieten für das Nordend prüfen
Anregung des OBR 3 vom 20.02.2020, OA 535

91. Was passiert mit den Gebäuden der Berta-Jourdan-Schule im Nordend?
Anregung des OBR 3 vom 20.02.2020, OA 538

92. Grillplatz am Bonameser Nordpark im Niddatal
Anregung des OBR 10 vom 10.03.2020, OA 541

93. Rahmenplan Praunheim bevorzugt umsetzen
Anregung des OBR 7 vom 10.03.2020, OA 542

94. Ein Allwetter-Radweg für den Volkspark Niddatal
Anregung des OBR 7 vom 10.03.2020, OA 543

95. Wie geht es weiter mit dem ehemaligen Sozialrathaus? Schandfleck Schwalbacher Straße 47 - Fragen an den Magistrat
Bevor der Magistrat Fragen beantwortet, sind die Wohnungen schon verkauft
Anregung des OBR 1 vom 10.03.2020, OA 544

96. Straßenbahn mit ihren drei Linien im Abschnitt Hauptbahnhof bis Kornmarkt beschleunigen
Anregung des OBR 1 vom 10.03.2020, OA 545

97. Wen interessieren schon die Bedürfnisse der Bevölkerung - Hauptsache die Rendite stimmt
Urban Pop-, Hip-Hop- und Rapfestival - Wireless Festival
Wiederholung des Desasters von 2019 nun auch in 2020?
Anregung des OBR 1 vom 10.03.2020, OA 546

98. Verbesserung des ÖPNV-Angebots: Unterstützung zur Einrichtung einer neuen Buslinie Nieder-Eschbach (Gewerbegebiet) über HG-Ober-Erlenbach nach Friedrichsdorf Bahnhof
Anregung des OBR 15 vom 13.03.2020, OA 547

99. Anerkennung der Leistungen für die Beschäftigten der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 11.02.2020, K 178

100. Die Zukunft der Ausländerbeiräte als demokratische Interessenvertretung darf nicht gefährdet werden
Anregung der KAV vom 11.02.2020, K 179

101. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Sanierung und Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren
Kinderzentrum Siesmayerstraße (KiZ 112), Siesmayerstraße 66, 60323 Frankfurt am Main-Westend

102. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Integrierter Schulentwicklungsplan, Errichtung einer kooperativen Gesamtschule in Niederrad

103. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Vorplanung Straßenbahntrasse der Ringstraßenbahn von der Ginnheimer Landstraße bis zur Friedberger Landstraße

104. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Erweiterung der Friedrich-Fröbel-Schule von 4- auf 5-Züge

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG

1. Anzeigen nach §§ 2 und 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (GOS) für das abgelaufene Jahr 2019

Dr. Christoph Schmitt
Ausschussvorsitzender

www.frankfurt.de

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Hauptwache und Konstablerwache – Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00112 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 997
E-Mail: armin.gerbsch@stadt-frankfurt.de

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Öffentliche WC Anlagen
Hauptwache B-Ebene und
Konstablerwache U-Ebene [LDL020]

Art und Umfang der Leistung:

Unterhaltsreinigung in öffentlichen WC Anlagen mit einer Reinigungskraft / Reinigungskräften an bestimmten Tagen und Stunden vor Ort, bei einem Einsatz von 7 Tage in der Woche in der Zeit von 6.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Auch an Sonntagen und Feiertagen.

Produktschlüssel (CPV):
90911200

Ort der Leistung:
WC Anlage Hauptwache, B-Ebene,
60313 Frankfurt am Main
WC Anlage Konstablerwache, U-Ebene,
60313 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: ja

Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose.

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Konstablerwache
Kurze Beschreibung:
Tägliche Unterhaltsreinigung in einer öffentlichen WC Anlage vor Ort. 7 Tage die Woche auch an Sonn- und Feiertagen. An Markttagen mit einer zusätzlichen Reinigungsfachkraft
Ausführungsfrist: 01.06.2020 bis 31.12.2020
Produktschlüssel: 90911200-8

Los 2: Hauptwache (B-Ebene)
Kurze Beschreibung:
Tägliche Unterhaltsreinigung in einer öffentlichen WC Anlage vor Ort 7 Tage die Woche auch an Sonn- und Feiertagen.
Ausführungsfrist: 01.06.2020 bis 31.12.2020
Produktschlüssel: 90911200-8

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.06.2020
Ende: 31.12.2020

h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 30.04.2020, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 30 - 33
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 997
E-Mail: armin.gerbsch@stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 30.04.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.06.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. mal zwei, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. mal zwei sowie Schlüsselschäden 100.000 € p. a. mal zwei je Schadenfall. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
3.1 Mindestens zwei Referenzen von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekten. Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 120 m² aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)
3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen
3.4 Qualitätsbeauftragter /Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name /Qualifikation)
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen - In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen. Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

II. Zusätzliche Angaben/Nachweise
1. Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download unterwww.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind: -Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten, -Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV), -beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 VOL/A eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt. Der Auftraggeber behält sich im Übrigen vor, im Rahmen der Angebotsprüfung Probereinigungen durchführen zu lassen. Zusätzliche Angaben/Nachweise: Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)? -Wenn ja, Adresse angeben -Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll. Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben. Angebote können für Los 1 oder/und Los 2 abgegeben werden.
Der Zuschlag kann auf ein oder zwei Lose erfolgen. Die preisgünstigsten Angebote erhalten jeweils den Zuschlag für Los 1 und 2. Hat ein Bieter sowohl für Los 1 als auch für Los 2 das preisgünstigste Angebot abgegeben, so erhalten seine Angebote in beiden Losen den Zuschlag.

Amt für Bau und Immobilien Schillerschule, Morgensternstraße 3 – Sportboden –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00160 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 898
E-Mail: christian.knecht@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00160

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Schillerschule
Morgensternstraße 3
60596 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Sportboden, Prallwand, Türen

Umfang der Leistung:

530 m²	Sportboden
700 m	Spielfeldmarkierungen
530 m²	Schutzabdeckung
2 Stk	Geräteraumtor
1 Stk.	Hallentür
200 m²	Prallwand

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Neubau

Zweck des Auftrags: Bauleistungen

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 25.06.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.07.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 49
60595 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 898
E-Mail:
christian.knecht@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
E-Mail: Submissionsstelle.
Amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 05.05.2020, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 05.05.2020, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
EG Submissionsstelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 04.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Bolongaropalast, Bolongarostraße 109 – Bodenbelagsarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00164 nach VOB/A Abschnitt 2

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Amt für Bau-und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt Main
Telefon: 069 / 212 - 46 559
E-Mail: irmgard.vogler@stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

Vergabenummer:
25-2020-00164

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
Sanierung und Neukonzept Bolongaropalast, Bolongarostraße 109
65929 Frankfurt am Main

Art der Arbeiten/Leistungen:

Los 1:
Estrich-, Parkett- und Linoleumarbeiten

bis ca. 450 m²	Estricharbeiten: Untergründe fräsen, oder kugelstrahlen, grundieren, spachteln
ca. 450 m²	Ausbau und Lagern vorhandener Böden, Fußleisten usw.
bis ca. 1.300 m²	Unterböden: Schüttungen, Lagerhölzer, Unterböden aus OSB, Trittschall

Parkett und Dielenböden: schleifen und versiegeln

Treppen: schleifen und versiegeln

Parkett neu:

ca. 900 m²	Untergrund, Massivholzparkett 22 mm Fischgrät
ca. 100 m²	Flechtmuster
ca. 650 m²	Massivholzparkett 10 und 14 mm, Fischgrät
ca. 50 Stk.	brandschutzgerechter Einbau von Bodentanks

Parkett grundieren und versiegeln.

ca. 950 m²	Linoleum: OSB-Untergründe spachteln, Verlegung Verbundlinoleum
ca. 450 m²	Kautschuk: Untergrund spachteln, Verlegung Kautschukbelag

Los 2:
Restaurierung Bestandsparkett

ca. 110 m²	Ausbau und Lagern vorhandener Böden, Fußleisten etc.
ca.50 Stk	Brandschutzgerechter Einbau von Bodentanks für Museumsnutzung

Restaurierung Bestandsparkett, Reinigen, Nachleimen, Vierungen

2.3) Objekt/Liegenschaft:
Bodenbelagsarbeiten einschl. Estrich

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
01.09.2020 bis 17.06.2022

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
01.09.2020 bis 17.06.2022

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
19.05.2020, 09.30 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.09.2020 bis 17.06.2022

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1 – Raumlufttechnische Anlagen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00165 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilen
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 234
E-Mail: eva.kessenbrock@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00165

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Robert-Blum-Schule
Gerlachstraße 1
65929 Frankfurt am Main - Höchst

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Installation raumlufttechnischer Anlagen für Kantine und Betreuungsräume

Umfang der Leistung:
Leistungsumfang (Übersicht Hauptmengen)
Bauvorhaben: Neubau Robert-Blum-Schule, Stadtteil Frankfurt am Main - Höchst

Leistungen:

Leitungsverlegung, Erd- und Verbauarbeiten

2 Stk.	RLT Geräte auf dem Dach mit je Baulänge ca. 11 m x Breite 4 m
ca. 1.050 m²	Lüftungskanäle und Formstücke
ca. 219 m²	Lüftungskanäle und Formstücke mit Isolierung
ca. 110 m	Rundes Lüftungsrohr
ca. 11 Stk.	Brandschutzklappen
ca. 3 Stk.	Rohrventilatoren

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 06.07.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.02.2021

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 234
E-Mail: eva.kessenbrock@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 20.05.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 20.05.2020, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 03.07.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Franckeschule, Ginnheimer Str. 49 – Elektronische Schließanlage –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00166 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 450
E-Mail: serhat.gedik@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00166

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Franckeschule
Ginnheimer Str. 49
60487 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Elektronische Schließanlage in der Franckeschule, Liefern, Montieren und Inbetriebnehmen

Umfang der Leistung:

Mechanische Schließanlage
- Vorbereitende Maßnahmen/Planung
- 50 Stk. Schlüssel
- 38 Stk. Profildoppelzylinder

Elektronische Schließanlage
- Vorbereitende Maßnahmen/Planung Hard- und Software
- 40 Stk. Batterieloser elektronischer Schlüssel
- 39 Stk. Batterieloser elektronischer Profilzylinder
- 20 Stk. Batterieloser elektronischer Profilzylinder mit Drehknauf
- 3 Stk. Batterieloser elektronischer Profilhalbzylinder

Notfallbetreuung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage:
Sanierung und Erweiterung

Zweck des Auftrags:
Bauleistungen

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 25.05.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 03.07.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 450
E-Mail:
serhat.gedik@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 12.05.2020, 12.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 12.05.2020, 12.30 Uhr
Ort:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
EG Submissionsstelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 19.05.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Palmengarten, Siesmayerstraße 61 – Natursteinarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00169 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt / Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00169

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Palmengarten
Siesmayerstraße 61
60323 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Natursteinarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 570 m²	Reinigung Fassadenfläche (Sandstein, Klinker)
ca. 15 m	Risse verpressen
ca. 5 m²	Ergänzungen Einzelflächen 25 - 800 cm³, glatt / profiliert, Restaurierungsmörtel
ca. 110 Stk.	Vierungen Einzelflächen 100 - 800 cm³, glatt / profiliert
ca. 15 m²	Scharrierung Sandstein
ca. 40 m	Austausch Sandstein-Sockelplatten, d = 8 -10 cm, Höhe ca. 60 cm
ca. 21 Stk.	Austausch Sandstein-Fensterbänke, Länge 60 - 180 cm
ca. 10 Stk.	Sandstein-gewände 50 - 140 cm (Bemessung 19 x 15 cm)
ca. 3 Stk.	Austausch Sandstein-Brüstungsabdeckungen 110 x 38 x 5/17 cm
ca. 2 Stk.	Austausch Sandstein-Stufen 125 x 38 x 6 - 8 cm
ca. 1 Stk.	Treppenbelag Sandstein (7 Stufen 190 x 38 x 14 cm / Podest 3 m²)
ca. 198 m	Entfernen Fugenmörtel Sandstein
ca. 198 m	Neuverfugung Sandsteine

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 13.07.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.09.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail:
harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 13.05.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 13.05.2020, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 12.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Palmengarten, Siesmayerstraße 61 – Gerüstbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00170 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00170

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Palmengarten
Siesmayerstraße 61
60323 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Gerüstbauarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 1.075 m²	freistehendes Arbeits- und Schutzgerüst

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	02.06.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	28.08.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 05.05.2020, 13.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 5.05.2020, 13.30 Uhr
Ort:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 02.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Mainzer Landstraße – Tiefbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2020-00013 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
Telefon: ausschl. über die Vergabeplattform
Telefax: ausschl. über die Vergabeplattform
E-Mail: ausschl. über die Vergabeplattform
Internet www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 16-2020-00013

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Stadtgebiet Frankfurt am Main
Mainzer Landstraße

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Tiefbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Die 2 x 3 bzw. 3 x 2 Kabelschutzrohre beginnen am vorhandenen ATA-Schacht 1650.088.
Die Verlegung der Rohre erfolgt größtenteils in geschlossener Bauweise im Bereich der Fahrbahn mittels einer Spülbohrung (L = 55 m) und zwei anschließenden Pressbohrungen mit einem Vortriebsrohr DN 400 St (L = 25 + 8 m). Vorgeschaltet ist eine Pilotbohrung vorgesehen, um die größtmögliche Genauigkeit in der Lage und Höhe für die anschließende Pressbohrung zu erhalten. Danach verschwenkt die Trasse in den Gehweg und wird an die vorhandenen ATA-Rohre unterhalb des vorh. Verizon-Schachtes (VER 2) angebunden. Zwei weitere Kabelschutzrohre verlaufen von dieser Anbindungsstelle in westsüdliche Richtung (zum Gustavsburgplatz) und enden dort nach ca. 10 m Länge. In offener Bauweise werden lediglich die Anschlussstellen am Anfang und Ende der neuen Trasse (ca. 2 x 10 m) sowie die Start- und Zielgruben ausgeführt.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 29.06.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Ausschließlich über die Vergabeplattform
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 19.05.2020, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 19.05.2020, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 1

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
Die MVAS-Nachweise müssen abgegeben werden.

v) Ablauf der Bindefrist: 31.07.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung
Goldsteinstraße
– Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00027 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: über die Vergabeplattform
alternativ: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2020-00027

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Goldsteinstraße
60528 Frankfurt am Main - Niederrad

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 150 m²	Asphaltdecke fräsen t = 4 cm
ca. 11 Stk.	Straßenablauf (komplett) ausbauen u. verwerten
ca. 70 m³	Boden bzw. Fels lösen und verwerten, LAGA Z 0
ca. 600 m³	Boden bzw. Fels lösen und verwerten, LAGA Z 1.2
ca. 880 m²	Erdplanum herstellen für Fahrbahn, Hof- und Parkflächen
ca. 310 m²	Erdplanum herstellen für Geh-, Radweg- und Nebenflächen
ca. 25 m³	Leitungsgraben ausheben, bis 1,75 m
ca. 11 Stk.	Zulage für Steinzeug (Stz)-Bögen DN 150
ca. 11 Stk.	Straßenablauf mit Aufsatz, lange Bauart, Scharnier
ca. 850 m²	Schottertragschicht 0/45 mm, 34 cm (Fahrbahn)
ca. 150 m²	Schottertragschicht 0/32 mm, 18 cm (Gehweg)
ca. 40 m²	Schottertragschicht 0/32 mm, 26 cm (Überfahrten)
ca. 550 m²	Tragschicht regulieren
ca. 20 t	Asphalttragschicht, AC 32 T N, einbauen
ca. 15 t	Asphaltbinder AC 32 T N, Ausgleich, Handeinbau
ca. 1.100 m²	Asphaltbeton AC 8 D N, 4 cm dick einbauen (Straße)
ca. 160 m	Gussasphalt MA 8 S, als Bordrinne einbauen
ca. 160 m	Betonbordsteine (HB)
ca. 310 m²	Doppel-T-Betonverbundpflaster, grau, 8 cm, verlegen (Gehweg)
ca. 110 m²	Doppel-T-Betonverbundpflaster, anthrazit, 10 cm, verlegen (Überfahrt)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Straßenbauarbeiten

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 03.08.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.09.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 12.05.2020, 11.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 12.05.2020, 11.30 Uhr
Ort: –

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
Mit dem Angebot sind folgende weitere Nachweise /Qualifikationsnachweise einzureichen:
MVAS-Nachweis(e), Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Straßenbau“/IHK, Nachweis der Zulassung der vorgesehenen Entsorgungs- / Verwertungsstelle(n), Nachweis vom Prüfzeugnis bei angebotenem Recycling-Baustoff, Nachweis vom Prüfzeugnis bzw. Produktdatenblatt für angebotene Natursteinpflaster (nach TL Pflaster StB), Pflastersteine nach DIN EN 1338, Bieterangaben/ Nachweise gemäß LV sowie Nachweise gem. Formblatt Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

v) Ablauf der Bindefrist: 19.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk West – Bodengutachten –

Offenes Verfahren Nr. 66-2020-00030 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 168
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
66-2020-00030

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:

2.2) Kurze Beschreibung:
Erstellen Geo- und Umwelttechnisches Gutachten, Lastplattenprüfberichte

2.3) Hauptort der Ausführung:
Stadt Frankfurt am Main,
Gebiet des BBZ West (siehe Anlage 1)

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

20 Stk.	Erstellen Geo- und Umwelttechnisches Gutachten
10 Stk.	Geotechnischer Lastplattenprüfbericht
10 Stk.	Erstellen umwelttechn. Gutachten

CPV-Referenznummer(n):
71350000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
03.08.2020 bis 31.07.2021

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
19.05.2020, 12.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
19.05.2020

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
03.08.2020 bis 31.07.2021

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
– Kauf eines Forstschleppers –

Offenes Verfahren Nr. 67-2020-00049 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
67-2020-00049

2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag

2.2) Kurze Beschreibung:
67.4 Kauf und Lieferung eines Forstschleppers mit Seilwinde und Rückekran

2.3) Hauptort der Ausführung:
Grünflächenamt
67.31 Einkauf & Zentrallager
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
67.4 Kauf und Lieferung eines Forstschleppers mit Anbauten

CPV-Referenznummer(n):
16100000-6 / 16100000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
03.08.2020 bis 31.08.2020

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
26.05.2020, 12.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
26.05.2020

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
03.08.2020 bis 31.08.2020

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt
Dienststellen im gesamten Stadtgebiet
– Kauf eines PKW –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00051 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung: Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
67.23 Kauf und Lieferung eines PKW [LDL015]

Art und Umfang der Leistung:
67.23 Kauf und Lieferung eines PKW mit Benzinmotor und optionaler Abfrage eines Elektroantriebes.

Produktschlüssel (CPV):
34110000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2020
Ende: 30.09.2020

h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 26.05.2020, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 26.05.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.11.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen / Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1. Preis (55 %),
2. Messwerte Hersteller Antriebsbatterie und Gesamtreichweite Umweltverträglichkeit (10 %),
3. Lieferzeit (10 %),
4. Garantie (10 %),
5. Inspektion/Wartung (5 %),
6. Monteurservice (5 %),
7. Ersatzteilservice (5 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt
Dienststellen im gesamten Stadtgebiet
– Kauf eines Traktormähers –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00053 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstaße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
67.51.2 Kauf und Lieferung eines Traktormähers [LDL015]

Art und Umfang der Leistung:
67.51.2 - Kauf und Lieferung eines Traktormähers mit Kabine

Produktschlüssel (CPV):
16310000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2020
Ende: 30.09.2020

h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 26.05.2020, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der Angebotsfrist: 26.05.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.10.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen / Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1. Preis (45 %)
2. technische Funktionalität, Ladearbeit, Transport, Ergonomie, Umweltverträglichkeit (20 %)
3. Lieferzeit (10 %)
4. Garantie (10 %)
5. Inspektion / Wartung (5 %)
6. Monteurservice (5 %)
7. Ersatzteilservice (5 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt
Dienststellen im gesamten Stadtgebiet
– Kauf eines Mähcontainer –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00054 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
67.51.2.2 - Kauf und Lieferung eines Mähcontainer [LDL015]

Art und Umfang der Leistung:
67.51.2.2 - Kauf und Lieferung eines Mähcontainer für den Friedhof Fechenheim

Produktschlüssel (CPV):
16311100

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 06.07.2020
Ende: 31.07.2020

h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 26.05.2020, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 26.05.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.08.2020

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen / Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1. Preis (55 %)
2. Lieferzeit (20 %)
3. Garantie (10 %)
4. Inspektion / Wartung (5 %)
5. Monteurservice (5 %)
6. Ersatzteilservice (5 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 – Biofiltermaterial –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2020-0016 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 680
E-Mail: ullrich.ruth@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Angebote können abgegeben werden:
schriftlich
elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur

Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung Biofiltermaterial für die Abluftreinigung Schlammpumpwerk KN

Art und Umfang der Leistung:

86 m² Austausch bei zwei Becken mit jeweils Menge Kokosfasermatten (zuzüglich Überlappungen)
150 m³ Menge Biofiltermaterial

Produktschlüssel (CPV):
90420000

Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.07.2020
Ende: 31.08.2020

h) Anfordern der Unterlagen unter:
www.had.de

Anforderungsfrist: 13.05.2020

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 680
E-Mail:
Ullrich.ruth@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 13.05.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 15.06.2020

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
Innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
VHB 124 oder Nachweis einer PQ Zertifizierung

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Angabe der Zuschlagskriterien:
niedrigste Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:

Stadtkämmerei
Paulsplatz 9
– Beratung für europäisches Beihilferecht –

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb Nr. 20-2020-00012 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 059
Telefax: 069 / 212 - 30 721
E-Mail:
ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
20-2020-00012

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:

2.2) Kurze Beschreibung:
Die Stadt Frankfurt am Main beauftragt einen Rahmenvertrag über Rechts- und Wirtschaftsberatung für europäisches Beihilferecht

2.3) Hauptort der Ausführung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei, Abteilung 20.3

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Stadt Frankfurt am Main (Auftraggeberin, AG) beauftragt einen Rahmenvertrag über Rechts- und Wirtschaftsberatung für europäisches Beihilferecht für gewährte Zuwendungen an externe Dritte und auch an städtische Beteiligungen.
CPV-Referenznummer(n):
79111000-5 / 79411000-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2021 bis 31.12.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
26.05.2020, 12.00 Uhr

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:
04.08.2020

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2021 bis 31.12.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind (bis zum 15.05.2020, 12.00 Uhr) ausschließlich über das Bietercockpit/Frankfurter Vergabeplattform oder per E-Mail an Ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de zu richten.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtschulamt
Dienststellen im gesamten Stadtgebiet
– Sozialpädagogische Leistungen –

Offenes Verfahren Nr. 40-2020-00005 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Seehofstraße 41
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 979
Telefax: 069 / 212 - 38 225
E-Mail: vergabe.52.1.amt40@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
40-2020-00005

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:

2.2) Kurze Beschreibung:
Sozialpädagogische Leistungen

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Einrichtung einer sozialpädagogischen Leistung in der Bildungsregion Frankfurt am Main West

CPV-Referenznummer(n):
98000000-3

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
01.11.2020 bis 31.10.2026

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Einrichtung einer sozialpädagogischen Leistung in der Bildungsregion Frankfurt am Main Süd

CPV-Referenznummer(n):
98000000-3

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
01.11.2020 bis 31.10.2026

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
18.05.2020, 09.13 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
19.05.2020

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.11.2020 bis 31.10.2026

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Vorlage eines Trägereigenen Kinderschutzkonzepts
- Vorlage eines Konzepts entsprechend der Konzeptgliederung (Anlage 2)
- Nennung einer /eines Datenschutzbeauftragten

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 /12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Umweltamt
Deponie Monte Scherbelino, Babenhäuser Landstraße
– Gasfassungssystem –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 79-2020-00001 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Umweltamt
Galvanistraße 28
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 392
Telefax: 069 / 212 - 39 140
E-Mail: vergabe.umweltamt@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 79-2020-00001

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Deponie Monte Scherbelino
Babenhäuser Landstraße

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Ertüchtigung und Ausbau des Gasfassungssystems der Deponie Monte Scherbelino

Umfang der Leistung:
siehe Leistungsverzeichnis

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 31.07.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.11.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 26.05.2020, 11.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 26.05.2020, 11.30 Uhr
Ort
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG Zimmer 1 - 5

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung

zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 15.07.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9,
60311 Frankfurt am Main
Telefon:
069 / 212 - 33 374
Email:
info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage:
http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main

Der Jahresabschluss der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2019 festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.429.569,22 € wird an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Für den Jahresabschluss wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2017 in der Fassung festgestellt werden, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden sind, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetrieb Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetz des Bundeslandes Hessen (EigBGes Hessen) i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetz des Bundeslandes Hessen (EigBGes Hessen) und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes (Hessen) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Betriebsleitung und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetz des Bundeslandes Hessen (EigBGes Hessen) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Betriebsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der

Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetz des Bundeslandes Hessen (EigBGes Hessen) entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Eigenbetriebsgesetz des Bundeslandes Hessen (EigBGes Hessen) zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss so- wie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetz des Bundeslandes Hessen (EigBGes Hessen) entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes (Hessen) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Betriebsleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Frankfurt am Main, 09. Mai 2019

WIKOM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gezeichnet	gezeichnet
Hochhuth	Brocker
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Die Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt sind beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter HRA 30241 im Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden in der Zeit vom 29.04. bis 08.05.2020 im Zimmer 309, 3. Stock der Hafen- und Marktbetriebe, Lindleystraße 14, Frankfurt am Main, öffentlich ausgelegt.

gez. Karpa
(Betriebsleiter)

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Ruhestand verstorben

01.02.2020	Poppendörfer, Marlies Stadtschulamt 68 Jahre	14.02.2020	Schwind, Erwin Standesamt 71 Jahre
03.02.2020	Seiterle, Camille Umweltamt 84 Jahre	16.02.2020	Thiel, Werner Stadtvermessungsamt 87 Jahre
04.02.2020	Bär, Erich Ordnungsamt 79 Jahre	17.02.2020	Becker, Ernst Stadtvermessungsamt 81 Jahre
04.02.2020	Escher, Gertrud Rechtsamt 85 Jahre	17.02.2020	Filpe, Erwin Umweltamt 88 Jahre
10.02.2020	Lange, Helmut Kassen- und Steueramt 96 Jahre	17.02.2020	Franciosa, Carmela Sportamt 88 Jahre
10.02.2020	Mavroidis, Gerasimos Institut für Stadtgeschichte 91 Jahre	19.02.2020	Eberhard, Elvira Jugend- und Sozialamt 70 Jahre
11.02.2020	Günzler, Lieselotte Stadtschulamt 87 Jahre	21.02.2020	Reichert, Lieselotte Stadtschulamt 91 Jahre
12.02.2020	Kraus-Jordans, Christine Jugend- und Sozialamt 81 Jahre	22.02.2020	Henss, Klaus-Dieter Amt für Wohnungswesen 63 Jahre
13.02.2020	Almeida dos Santos, José Grünflächenamt 74 Jahre	23.02.2020	Friedrich, Rolf Ordnungsamt 70 Jahre
13.02.2020	Peschedasch, Adelheid Stadtschulamt 89 Jahre	27.02.2020	Lehmpfuhl, Rudi Umweltamt 87 Jahre
14.02.2020	Erlenbach, Ruth Gesundheitsamt 95 Jahre	28.02.2020	Satan, Sabahat Stadtschulamt 81 Jahre

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom

STADT FRANKFURT AM MAIN

Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Vergnügungsmärkte im Bereich der Stadt Frankfurt am Main (Vergnügungsmarktordnung)

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2018 (GVBl. S. 291) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main am 26.03.2020, § 5483, folgende Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Vergnügungsmärkte im Bereich der Stadt Frankfurt am Main (Vergnügungsmarktordnung), zuletzt geändert durch Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Vergnügungsmärkte im Bereich der Stadt Frankfurt am Main vom 14.07.2016 (Amtsblatt Nr. 43/2063, Seite 1433), beschlossen:

Artikel 1

Die Übersicht der Vergnügungsmarktordnung wird wie folgt geändert:

[...]

„§ 17 Entgeltpflicht“

[...]

Artikel 2

§ 1 der Vergnügungsmarktordnung wird wie folgt geändert:

„Geltungsbereich

Die Satzung gilt für die Vergnügungsmärkte der Stadt Frankfurt am Main, welche von der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main veranstaltet werden, wie

- Dippemess im Frühjahr
- Wäldchestag
- Mainfest
- Dippemess im Herbst
- Weihnachtsmarkt
- Stadtteilkerben.“

Artikel 3

§ 20 der Vergnügungsmarktordnung wird wie folgt geändert:

„Straf- und Bußgeldbestimmungen

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen der Satzung nicht nachkommt. Für jede Zuwiderhandlung gegen die §§ 2, 3 Abs. 3, § 4 Abs. 1 bis 4, 7 und 8, § 5 Abs. 2, § 6 Abs. 1, § 7 Abs. 1 und 3 und §§ 8 bis 16 dieser Satzung wird hiermit eine Geldbuße nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten bis zur Höhe von zweitausendfünfhundert Euro angedroht.“

Artikel 4

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Frankfurt am Main, den 28.04.2020

DER MAGISTRAT
Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- Öffentliche Sitzung des Stadtverordnetenausschusses
  (Seite 553 bis 557)
- Öffentliche Ausschreibungen
  (Seite 558 bis 581)
- Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main
  (Seite 582 bis 584)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
  (Seite 585)
- Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Vergnügungsmärkte im Bereich der Stadt Frankfurt am Main (Vergnügungsmarktordnung)
  (Seite 587)